

Fest der hochheiligen Wunden Jesu und Mariens

Die grosse heilige Birgitta von Schweden lehrte uns die fünfzehn andächtigen Gebete zur Verehrung der Wunden Christi. Und viele grosse Heilige z.B. Gaspare del Bufalo haben mit grosser Inbrunst diese Erlöserwunden verherrlicht. Waren die Wunden Jesu Christi sichtbar, so litt Seine Göttliche Mutter diese in geistiger Weise. Sie war die vollkommene Miterlöserin und Schmerzensmutter. Die sieben Wunden am Leib Christi und im Herzen Mariens öffneten die sieben Siegel und sühnten die Sünden und Lästerungen der Menschheit. Alle Wunden Christi und Mariens sind die Heilsquellen der Heiligen Mutter Kirche. Dort hinein legt die Heilige Mutter Kirche alle ihr anvertrauten Seelen.

Kalendertag: 4. Sonntag im Juli / Liturgische Farbe: rot

Eingangsgebet (Ps. 21, 15; / Zach.12,10)

Dem Wasser gleich bin ich hingeschüttet;
Wie Wasser bin ich weggegossen;
alle meine Glieder wie zerrissen.
Wie Wachs geworden ist mein Herz,
zerschmolzen mir im Busen.
Sie werden auf den schauen, den sie
durchbohrt haben. Ehre sei dem Vater.

Bittgebete

Aus allen Wunden blutender, Göttlicher Erlöser Jesus Christus, Erlöser der Welt und des Universums, o Sohn des Allmächtigen Kaiserpaares Jahwe-Maria. Wir opfern alle Wunden Deines Heiligsten Leibes, besonders des Heiligsten Haupt und Antlitzes dem Allmächtigen Kaiserpaar JAHWE-MARIA auf. Sie sind der unendliche Sühne- und Lösepreis für uns Sünder; sie allein vermögen unsere Schuld zu tilgen. Bedenken wir, dass Du, o Erlöser der Welt, wegen der Dornenkrone auf Deinem Heiligsten Haupt unsäglich gelitten hast, um den Stolz und die Untreue der Menschen wiedergutzumachen. Deine Göttlichen Wunden rufen unaufhörlich und mit ihnen wollen wir rufen: Barmherzigkeit, Barmherzigkeit, Barmherzigkeit für die Sünder! Durch Maria, unsere Miterlöserin.

O Göttliche Schmerzensmutter Maria, Miterlöserin und Königin der Martyrer. Deine Seele ist, wie der greise Priester und Prophet Simeon vorhersagt hat, vom Schwert der Schmerzen durchbohrt worden. Geistige Wunden haben Deine makellose Seele gequält und misshandelt. Gib, dass wir allezeit an Deinem Leiden teilhaben, um die gottferne Menschheit in der Stunde des Todes noch retten zu können. Durch Christus, unsern Erlöser.

Lesung aus Adonais Licht

O jungfräuliche, makellos-schönste, himmlisch-süsse, sammetzarte, wunderbar duftende, lieblichste, zierlichste, Göttliche, Unbefleckte Mutter Jesu! Wenn ich in Deines Sohnes makellooses, süßes, sanftes, zartes, lieblichstes, wunderschönstes Antlitz schaue, dann widerspiegelt es Dein makellooses, süßes, sanftes, zartes, lieblichstes, wunderschönstes Antlitz. Es strahlt unermessliche Liebe-Reinheit-Barmherzigkeit aus. Oh, ich erkenne darin, in welcher unermesslichen Liebe Dein Sohn und DU, Mutter Jesu, uns in Eurer qualvollen, schmerzverzehrenden, blutigen Passion erlöst habt. Gloria! Alleluja! Hosianna! Dank sei Jesus und Maria.

Lobpreisgebet

Wunderbarer, Göttlicher Sohn Mariens, Dein unermesslicher, zarter, innigstgeliebter Blick Deiner Unbefleckten Mutter Maria lässt Dein blutüberströmtes, qualvolles, schmerzhaftes, geschwollenes, zerschundenes, tief gedemütigtes, Heiliges Antlitz hoch erstrahlen. Gloria! Alleluja! Hosianna!

Allelujavers

Alleluja, alleluja. Dreimal Göttliche Schmerzensmutter der sieben Wunden Jesu Christi, erbarme Dich unser, rette uns, bitte für uns bei Deinem Sohne! Alleluja.

Verherrlichungsgebet

In Deinem bitteren Leiden wurdest Du, lieber Jesus, der Spott der Menschen, der Mann der Schmerzen. Ich verehere Dein Göttliches Antlitz. Einst strahlte daraus göttliche Schönheit und Anmut, jetzt gleicht es dem Antlitz eines Aussätzigen. Doch auch in den entstellten Zügen erkenne ich Deine unendliche Liebe. Sehlichst verlange ich danach, Dich zu lieben und mitzuwirken, dass alle Menschen Dich lieben. Die Tränen, die so reichlich Deinen Augen entströmten, sind mir wie kostbare Perlen. Liebevoll möchte ich sie sammeln, um mit ihrem unendlichen Werte die Seelen der armen Sünder loszukaufen. Jesus, Dein anbetungswürdiges Antlitz zieht mich an. Ich bitte Dich, präge meinem Herzen das Bild Deiner Gottheit ein und schenke mir eine glühende Liebe zu Dir, damit ich einst Dein Antlitz in seiner Verklärung schauen darf im Himmel. Gloria! Alleluja! Hosianna!

Triumphgebet

Das hochheiligste, hochreinste, Göttliche Antlitz Jesu, Sein barmherziges, Unbeflecktes Herz, Seine strahlenden, heiligen fünf Wundmale und Sein Erlöserherz triumphieren immerdar durch Maria-Adonai. Gloria! Alleluja! Hosianna!

Evangelium (Joh. 19, 1-3)

Jetzt liess Pilatus Jesus nehmen und geisseln. Die Soldaten flochten eine Krone aus Dornen und setzten sie Ihm aufs Haupt; dann warfen sie Ihm einen Purpurmantel über, schritten auf Ihn zu und sagten: «Sei gegrüsst, König der Juden!» Auch gaben sie Ihm Backenstreiche. Lob sei Jesus und Maria.

Opfergebet

Heiliges Blut, Heiliges Blut, Heiliges Blut
quoll aus Seinem heiligsten Leibe, der von Wunden
tief bis auf die Knochen zerfetzt, zu Boden dieser Welt.

Gabengebet

Ewiger Vater Jahwe, blicke versöhnlich auf die sieben Wunden der beiden Opferlämmer Jesu und Mariens. Sie rufen nach Deiner unermesslichen Barmherzigkeit. Wir opfern Dir diese herrlichen Wunden auf, damit sie unsere Sünden zudecken und ewiges Heil bringen. Durch Jesus und Maria.

Das grosse Dank- und Bittgebet

In Wahrheit ist es würdig und recht, billig und heilsam Dir, Ewiger Vater Jahwe, immer und überall dankzusagen, dass Du uns Deinen Göttlichen Sohn und Deine Göttliche Tochter als die beiden makellosen Opferlämmer, welche die Sünden der Welt tilgen, geschenkt hast. **Die unzählbaren Wunden Jesu, welche sich in den Schmerzen Seiner Mutter widerspiegeln**, mögen uns von allen Sünden und Sündenstrafen reinigen. Gib, dass in den Wunden Jesu und Mariens alle Menschen, die guten Willens sind, Sicherheit und Geborgenheit finden. Lass Dich, Ewiger Vater Jahwe, durch diese Wunden mit der ganzen Menschheit versöhnen. Darum preisen wir Dich, Allgütiger Vater, und sagen Dir Dank für Deine unendliche Barmherzigkeit und singen mit allen neun Chören seliger Geister und Menschen den Hochgesang Eurer Herrlichkeit und rufen ohne Unterlass: Heilig, Heilig, Heilig...

Kommuniongebet (Joh. 21, 27)

Dann wandte Jesus sich zu Thomas: «Lege deinen Finger hierher: da sind Meine Hände! Reich deine Hand her und lege sie in Meine Seite! Und zeige dich nicht ungläubig, sondern gläubig!»

Schlussgebet (Lied)



Sei gegrüßet, sei geküßet, Jesu Wunde rechter Hand! O regier mich, lehr und führ mich, Jesu Hand durchs Erdenland.

Sei gegrüßet, sei geküßet, Jesu Wunde linker Hand! Mildreich walte, fest mich halte, Jesu Hand, am Grabesrand.

Sei gegrüßet, sei geküßet, Jesu Wund im rechten Fuss! Zeig in Gnade mir die Pfade, die mein Fuss hier wandeln muss.

Sei gegrüßet, sei geküßet, Jesu Wund im linken Fuss! Denn er schreitet und bereitet mir voran die Himmelsbahn.

Sei gegrüßet, sei geküßet, Jesu Wund auf Seinem Haupt! Denn es leuchtet und bedeutet, wahre Sicht auf Gottes Licht.

Sei gegrüßet, sei geküßet, Jesu Wund auf Seinen Schultern! Denn sie tragen ohne zu klagen, des Priesters grosse Seelenlast.

Sei gegrüßet, sei geküßet, Jesu heilige Herzenswund! Denn Du liebst uns, und Du gibst uns Himmelfreud in Deinem Leid.